



Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Gruitens-Schöller

- Preis für unsere Kinder- und Jugendarbeit
- Eingeschränktes Glockenläuten in Schöller
- Gemeindeversammlung am 5. Mai

April
Mai
Juni
2019

Aus dem Inhalt

Biblisches Wort	3
Aktuelles	5
Presbyteriumswahl 2020	18
Geschichte und Geschichten	20
Musik in unserer Gemeinde	22
Frauenfrühstück	23
Jugendarbeit	24
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	29
Geburtstage	30
Besondere Gottesdienste	32
Gemeindekalender	33
Veranstaltungen	36
Adressen und Rufnummern	38

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe Juli/August/September: Montag, 3. Juni

Artikel nach Möglichkeit per E-Mail an: gemeindebrief@erkg.de

Impressum

Herausgeber Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten-Schöller
Pastor-Vömel-Straße 51, 42781 Haan-Gruiten

Redaktion Martin Bäßler, Christa Borth, Claudia Geßner,
Hanno Nell, Sonja Tews

Layout Katrin Willuhn

Fotos Lothar Weller, Jürgen Fritz, Hanno Nell, Sonja Tews u.a.

Auflage 2000 Exemplare



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Biblisches Wort

Wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. (Hebräer 4,15)

Liebe Gemeinde!

Ich glaube: Alle großen Dingen fangen mit Mitgefühl an:

Freundschaft. Dass da jemand nachvollziehen kann, warum ich gerade so glücklich bin.

Liebe. Dass da jemand unbedingt interessiert, wie es mir geht.

Trost. Dass da jemand verstehen will, warum es mir so schlecht geht.

Hoffnung. Dass da jemand ähnlich fühlt, und genau das die Rettung ist, weil wir damit schon zwei sind und ich mit meinem Schlamassel nicht mehr alleine bin.

Mitgefühl ist für mich das Schönste, was wir Menschen haben und uns schenken können. Mitgefühl ist Zärtlichkeit für die Seele! Wenn ein Mensch sich mir ganz sanft nähert, und ein Stück mit mir und meinen Gefühlen mitgeht, ohne die Richtung vorzugeben, dann geht meine Seele auf.

Am schönsten ist Mitgefühl für mich, wenn kein Gefühl tabu ist. Ich schäme mich nun mal, ich bereue, ich beneide, ich verzweifle, ich fühle mich schuldig und ich bin nicht nur etwas wütend, ich hasse auch aus tiefster Seele und verachte abgrundtief.

Und ich brauche Mitgefühl, um mit diesen oft gut begründeten Gefühlen leben zu können. Ich weiß, niemand wird je so fühlen wie ich. Oft verstehe ich mich selber nicht, aber dass es jemand wirklich ernsthaft versucht, berührt mich und verändert alles.

Dass mir jemand zuhört und Fragen stellt, um mir und meinen Gefühlen näher zu kommen, ohne den Moment zu verpassen, wo die Grenze des Sagbaren und Verstehbaren erreicht ist, ist eine der schönsten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Kurz: Ich finde Mitgefühl unwiderstehlich.

Vor allem das Mitgefühl Gottes, das Jesus Christus verkörpert. Nichts anderes hat meinen Glauben geweckt und mein Vertrauen in Gott durch alle Prüfungen des Lebens lebendig gehalten als die Zusage, dass Gott mit mir fühlt. Meine Seele und die vieler Menschen in unserer Kirche und Leistungsgesellschaft hat früh gelernt: „Du musst stark sein und es allein für dich schaffen. Du musst die Probe bestehen und beweisen, dass du es wert bist, sonst bekommst du nichts. Keine Barmherzigkeit, keine Hilfe, keine Liebe.“

Aktuelles

Eigentlich ist mir völlig klar, einen solchen Beweis zu fordern, ist das Gegenteil von Liebe oder Gott. Ich falle trotzdem oft darauf rein, und was zuerst aussieht wie meine Stärke („Ich schaffe das alles alleine!“) ist meine große Schwäche.

Denn wenn ich so lebe, verliere ich über kurz oder lang mein Mitgefühl für mich und andere. In solchen Phasen helfen nur Worte wie aus dem Hebräerbrief, aus dem ich heraushöre: Jesus reagiert mitfühlend auf meine Schwäche. Denn Jesus weiß, wie es ist, wenn die Seele nach Zärtlichkeit hungert und anfällig wird für die Versuchungen derer, die es nicht gut mit uns meinen (Matthäus 4,1-11 erzählt von der Versuchung in der Wüste).

Jesus war fähig, 40 Tage zu leben, ohne Mitgefühl zu bekommen, und sozusagen mächtiger Hohepriester genug, um zu mir und Ihnen zu sagen: „Wenn es sich anfühlt, als müsstest du deine Seele verkaufen für ein bisschen Hilfe und Zuneigung, dann halt dich an Folgendem fest: Ich habe die Probe schon bestanden, du musst da nicht mehr durch.“

Genau dieses Mitgefühl zusammen mit dem Triumph über das Leistungsdenken ist für mich Anfang aller echten Hilfe, Barmherzigkeit, Liebe und auch meines Glaubens geworden.

Denn wenn ich das höre, öffnet sich meine Seele und ich bekomme so ein schönes, zärtliches Gefühl für Gott. Ich will dann bei Gott sein, weil bei Gott meine Probezeit schon lange beendet ist, auch wenn sich mein Alltag oft noch durch Leistungsanforderungen auszeichnet.

Und ich nehme mir vor, diesmal nicht ganz so schnell wieder in meine größte Schwäche („Ich schaffe das alles alleine!“) zu verfallen und ein wenig länger als davor an meinem Bekenntnis festzuhalten: Dass Gott mit mir mitfühlt.

Pastorin Katrin Berger für die westfälische Kirchenzeitung „Unsere Kirche“ unter Mitarbeit von Pastor Hanno Nell, der Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht!

Der Förderverein der Evangelisch-reformierten Kirche Schöller stellt sich vor

Die Größe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schöller bedrohte ihre Selbständigkeit über die fast 500 Jahre ihres Bestehens. Im Jahre 1946 gelang es, durch die Koppelung an die Dozentur an der Kirchlichen Hochschule die Pfarrstelle zu sichern. Folglich wurden weithin bekannte Theologen in Schöller als Pfarrer eingesetzt. Sie erfüllten ihre Aufgaben als Professoren an der KiHo und als Gemeindepfarrer in Schöller. In den 1990er Jahren wurde deutlich, dass aus Kostengründen die Lehrbereiche der KiHo mehr und mehr zusammengestrichen wurden und die Überlebenschancen der Pfarrstelle in Schöller mehr und mehr schwanden. Einfallsreiche Gemeindemitglieder suchten Überlebenschancen und gründeten 2002 den gemeinnützigen „Verein zur Förderung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schöller e. V.“. Vereinszweck war den Erhalt der Kirchengemeinde und der halben Pfarrstelle zu fördern. Damit verbunden war auch die Übernahme eines Teiles des Gehalts für die Pfarrstelle. Über einige Jahre war es möglich die Pfarrstelle zu erhalten. Bis zu € 10.000 im Jahr konnte der Förderverein aus seinem Vermögen zuschießen. Mit dem Weggang der letzten Pfarrerin war aber unabwendbar, dass die Landeskirche diese Stelle nicht mehr besetzen und finanzieren würde. Auch der Förderverein konnte nur noch 1 bis 2 Jahre seine finanzielle Unterstützung leisten.

Mitglieder und Vorstand des alten Fördervereins standen nun vor der Situation, dass noch ein nennenswertes Vermögen vorhanden war, der Förderzweck aber durch den Wegfall der Pfarrstelle nicht mehr bestand. Das Vermögen sollte aber nicht durch Auflösung des Vereins im allgemeinen Kirchenhaushalt aufgehen. So wurde die naheliegende Idee geboren, den Zweck des Fördervereins zu ändern, um sich in die anstehende Sanierung der Dorfkirche Schöller einzubringen. Im Oktober 2017 stimmte die Mitgliederversammlung einstimmig dieser Änderung zu.

Da die Sanierung der Dorfkirche noch nicht in Angriff genommen wurde, konnte sich auch der Förderverein noch nicht finanziell positionieren. Finanziert werden nur Maßnahmen, die unmittelbar am Gebäude oder im Bereich des früheren Kirchhofes liegen. Dadurch wird der Bezug zum Kirchengebäude und Förderzweck in keiner Weise in Frage gestellt.

Diese Fördermaßnahmen sollen das Kirchengebäude, unabhängig von seiner Sanierung für die gemeindlichen Gottesdienste, auch für Trauungen

Aktuelles

Auswärtiger sowie Veranstaltungen der Kirchengemeinde und des Fördervereins attraktiv erhalten. Die Dorfkirche soll weiterhin ein Identifikationsmerkmal für den Ortsteil Schöller und seine Bewohnerinnen und Bewohner darstellen.

Der Förderverein ist ein von der Kirchengemeinde unabhängiger Verein. Er ist als gemeinnützig anerkannt. Aktuell hat der Verein 63 Mitglieder. Die Mitgliedschaft ist weder an einen Wohnsitz im Gebiet der ehemaligen Kirchengemeinde Schöller noch an eine Religionszugehörigkeit gebunden. Jede und jeder, der die Arbeit des Vereins durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 24 € pro Person.

Eine freiwillige Erhöhung des Beitrages ist jedem Mitglied freigestellt. Außerdem finanziert sich der Verein durch Spenden und aus Erlösen von verschiedenen Veranstaltungen. Üblich sind zwei Veranstaltungen im Jahr. In diesem Jahr sind der Vortrag des Polarforschers Dr. Marschall am 2. April um 19.30 Uhr und der kabarettistische Auftritt von Prof. Herlyn und Ehefrau Heike Kehl im November fest geplant. Veranstaltungen finden entweder in der Kirche oder im 1. Obergeschoß des Gemeindehauses statt. Dieser Saal ist nur über eine Treppe und deshalb nicht barrierefrei zu erreichen. Dort finden bis zu 70 Personen auf Stühlen Platz.

Der fünfköpfige, ehrenamtlich tätige Vorstand besteht aus Herrn Rechtsanwalt Hartwig Kolbe als Vorsitzendem, Herrn Jürgen Fritz als stellvertretendem Vorsitzenden, Frau Ursel Degering als Schatzmeisterin, Frau Heidi Singhoff als Beisitzerin und Herrn Martin Bäßler als Beisitzer.

Seit Beginn dieses Jahres verfügt der Förderverein auch über eine eigene Homepage. Wer sich informieren möchte: **www.dorfkirche-schoeller.de**.

Sie Interesse und möchten Mitglied im Förderverein werden? Im Eingang zur Dorfkirche Schöller und im Gemeindebüro Gruiten liegen Flyer und Beitrittsformulare aus. Oder Sie laden sich den Vordruck von der Homepage herunter und schicken ihn uns zu.

Die Postanschrift lautet:

Förderverein Evangelisch-reformierte Kirche Schöller,
Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal.

Sie haben Fragen? Telefonisch erreichen Sie den Förderverein unter 02058/87639 oder 02058/8266, jeweils mit Anrufbeantwortern.

Jürgen Fritz

Aktuelles

Zum Schutz aller, die unsere Kirche in Schöller zum Gottesdienst oder sonst von 10-18 Uhr besuchen, ist seit einiger Zeit ein Folientunnel errichtet worden. Über Fortschritte bei der Renovierung ist aktuell immer hier Interessantes zu finden: dorfkirche-schoeller.de/bautagebuch/

Vorstellung Hausmeister Peters

Hallo Kirchengemeinde Gruiten-Schöller, seit März bin ich, Carsten Peters, der neue Hausmeister am Gemeindehaus und der Kirche in Schöller. Ich habe 16 Jahre bei einer Haus-technik-Firma gearbeitet und bin daher handwerklich nicht ungeschickt. Seit über 26 Jahren bin ich ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gruiten tätig, wodurch ich es auch 2013 geschafft habe, mein Hobby zum Beruf zu machen. Ich kümmere mich um die Grünanlagen sowie die Reinigung des Gemeindesaals und der Kirche. Da ich zu unterschiedlichen Zeiten in Schöller tätig sein kann, läuft man sich bestimmt mal über den Weg.

*Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüß
Carsten Peters*

Aktuelles

Weltgebetstag der Frauen 2019 in Gruitzen

Auch in Gruitzen wurde der Weltgebetstag 2019 am 1. März gefeiert. Trotz des Termins am Karnevalswochenende nahmen mehr als 50 Frauen und einige Männer am Gottesdienst in der Evangelisch-reformierten Kirche Gruitzen und dem anschließenden Austausch bei Kaffee und Kuchen im Bürgersaal teil. Nach einem ansprechenden, lebendigen Gottesdienst mit einer Predigt von Wiebke Nauber erwartete uns eine von einem Team um Sandra Dörrier liebevoll gestaltete Kaffeetafel.

Durch die Fusion der Evangelisch-reformierten Gemeinden Gruitzen und Schöller machten erstmals auch Frauen aus Schöller, sowohl evangelische als auch katholische, in der Vorbereitungsgruppe mit. Neben Teilnehmerinnen der Ortsgemeinde St. Nikolaus war zu unserer Freude auch eine Teilnehmerin der Siebenten-Tags-Adventisten in die Vorbereitung eingebunden. Damit entwickelt sich die Vorbereitungsgruppe Gruitzen zu einer breiteren ökumenischen Gruppe.

Wer zukünftig mitmachen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Wir sind eine offene Gruppe von Frauen unterschiedlichen Alters und treffen uns ab Dezember/Januar jeden Jahres an 4 bis 5 Terminen in lockerer Runde zur Vorbereitung des jeweiligen Weltgebetstags, der immer am 1. Freitag im März stattfindet. Wir beschäftigen uns mit den vorgesehenen Texten der vom jeweiligen Schwerpunktland erstellten Gottesdienstordnung und mit der vorgesehenen Bibelstelle. In 2019 war es Slowenien, in 2020 wird es Simbabwe sein. Dabei versuchen wir, mit treffenden Ideen einen lebendigen Gottesdienst zu gestalten.

Auskunft geben:

Christa Borth E-Mail borth-haan@t-online.de, Tel. 02104/62180 und
Martina Poppel E-Mail martina.poppel@kath-kirche-haan.de,
Tel. 02104/60324.

Martina Poppel

Weltladen Gruiten feiert sein Zehnjähriges

Wirklich 10 Jahre? So lange gibt es schon den Weltladen? Kaum zu glauben. Natürlich ist der Weltladen von der Bahnstraße nicht mehr wegzudenken und die Gruitener besuchen dieses Fachgeschäft des fairen Handels immer gerne. Aber was heute selbstverständlich ist, war vor 10 Jahren ein reines Gedankenspiel. Als das Schreibwarengeschäft an der Bahnstraße leer stand, meinte Christa Borth im Presbyterium der Evangelisch-reformierten Gemeinde in Gruiten, ein „Eine-Welt-Laden“ wäre doch viel sinnvoller dort „als irgend so ein Billigladen“. Das fand Zustimmung von allen Seiten. Aber im kleinen Gruiten ein Geschäft dieser Art zu eröffnen, war schon eine sehr ausgefallene Idee.

Findet man Personen, die fünf Tage in der Woche vormittags und nachmittags hinter der Ladentheke stehen und das auch noch ohne Bezahlung? Wieviel muss man eigentlich umsetzen, um die Miete und andere Fixkosten zu erwirtschaften? Woher nehmen wir das Geld für die Renovierung, Einrichtung und das Startsortiment? Wer soll denn für ein solches Unternehmen die Verantwortung tragen? Fragen über Fragen!

„Wir wollen kein evangelisches Geschäft, sondern die katholischen Christen müssen mit ins Boot.“ Diese Aussage von Pastor Nell öffnete die Initiative in Richtung Ökumene und diese Offenheit war auch einladend für kirchlich nicht gebundene Menschen. So fanden sich überraschend viele Leute, die sich stark machen wollten für einen Weltladen.

Ein erster Marketingplan in anschaulichen Schaubildern von Wolfgang Stötzner aufgestellt, der auch die ersten Jahre als 1. Vorsitzender fungierte, brachte Zahlen und Fakten und überzeugte mehr als 20 Gruitener, die verschiedenste Talente mitbrachten. So entwarf ein kreativer Kopf das Logo, andere planten die Inneneinrichtung des Ladens. Mit der Unterstützung von Gruitener Handwerkern wurde renoviert und der Laden hergerichtet. Zwei Privatleute und die beiden Kirchen gaben zinslose Darlehen und sicherten das Startkapital. Ein gemeinnütziger Verein wurde gegründet. Der Vorstand dieses Vereins zeichnet verantwortlich für die Belange des Unternehmens. Fördernde Mitglieder schaffen mit ihrem Mitgliedsbeitrag ein finanzielles Polster.

Keine normalen Produkte sollten hier verkauft werden, sondern fair gehandelte Waren. Was das eigentlich bedeutet, mussten die Verkäufer/innen auch erst mal selbst begreifen. Anders als bei den großen Konzernen, bei denen ihr Gewinn im Mittelpunkt steht, erhalten beim fairen Handel die

Aktuelles

Hersteller zum Beispiel in Nepal einen gerechten Lohn für ihre Arbeit. Sie haben sich meist zu Genossenschaften zusammengeschlossen und können so von dem Ertrag ihrer Arbeit auch Schulen, Krankenversorgung und andere lebenswichtige Dinge finanzieren. Ausbeutung mit Billiglöhnen und auch Kinderarbeit kommt nicht in Frage. Der gute Zweck motivierte das Personal und mit einer großen Eröffnungsfeier ging der Weltladen am 27. Mai 2009 an der Bahnstraße 16 an den Start.

Mehr als 20 Verkäuferinnen und Verkäufer eingebunden in einen Dienstplan, sorgen dafür, dass das Fachgeschäft des fairen Handels tagtäglich heute an der Bahnstraße 32 seine Türen öffnet.

Im Hintergrund kümmern sich Einkäuferinnen darum, dass immer neue interessante Produkte auf die Kunden warten, und andere sind zuständig für die Buchhaltung, damit die Kasse stimmt.

Der Weltladen Gruiton ist, dank vieler engagierter Gruitener, zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Ein neues Logo und ein frischeres Erscheinungsbild zeigen, dass der Weltladen Gruiton jung geblieben ist. Hereinschauen lohnt immer, besonders beim **Jubiläumsfest am 4. Mai 2019**.

Anno Schmitz

Einladung

zur großen Geburtstagsfeier

Wir sind
Fairtrade
Stadt



Samstag
04. Mai 2019
11.00 - 14.00 Uhr

Breite Straße
Haan-Grüiten

Straßenfest

Kinderspaß

Kulinarisches

Produkt-Show

und vieles mehr!



werbegemeinschaft
Grüiten

Zeit für Ihren Service.



WELTLADEN GRÜITEN

Bahnstraße 32 | 42781 Haan | Telefon 02104-17 22 19

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30-13.00 Uhr, 15.00-18.30 Uhr, Sa. 9.30-13.00 Uhr

fair für alle

Aktuelles

Bibelkreis in Schöller

Unter Pastorin Schröder-Möring bildete sich ein Bibelkreis, in dem Interessierte Bibelstellen gemeinsam lasen, besprachen und mit wissenschaftlichen Texten auch zusätzliche Erläuterungen erhielten. Nach dem Weggang von Frau Schröder-Möring übernahm Herr Herrmann Wüsten die Moderatorenstelle und wir treffen uns immer noch einmal im Monat im Bibelkreis.

Wir suchen gemeinsam interessante Bibelpassagen aus, die wir dann besprechen, anwenden mit zusätzlichen Erläuterungen und auch durchaus auf die heutige Zeit auswerten. Wir sind im Allgemeinen bis zu 8 Leute, welche sich an einem Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Schöller treffen.

Die geplanten Termine für 2019 sind:

Mittwoch, 10.4., 22.5., 19.6., 17.7., 11.9., 16.10., 13.11. und 11.12.2019
(Die Termine wandern leicht, weil zuweilen am zweiten Mittwoch des Monats auch Presbyteriumssitzungen etc. stattfinden.)

Wir würden uns sehr freuen, wenn noch einige Leute mehr den Weg zu uns finden – je mehr da sind, desto faszinierender wird es.

Ihr Martin Bäßler

Änderung beim Glockengeläut in Schöller

Seit Jahrhunderten haben die Glocken in Schöller und Umgebung täglich den Tag eingeteilt und sonntags den Gottesdienst eingeläutet. Bevor das Holzgutachten für das Glockengerüst nicht vorliegt, empfiehlt das Architekturbüro vorsichtshalber die Einstellung des Läutens, zumindest aber eine deutliche Verringerung.

Deshalb haben wir entschieden, dass nur noch am Sonntag ein kurzes Läuten direkt vor dem Gottesdienst und das Vater-unser-Läuten stattfindet. Darüber hinaus wird bei besonderen Ereignissen weiterhin kurz geläutet (z.B. Hochzeiten und Sterbefälle).

Mit der Vorlage des Gutachtens wird dann hoffentlich wieder wie gewohnt täglich um 12.00 Uhr und um 19.00 Uhr geläutet sowie sonntags um 8.30 Uhr der Gottesdienst angekündigt. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Einladung zur Gemeindeversammlung

An die Gemeindeglieder und Mitarbeitenden der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruitens-Schöllern:

Zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 5. Mai 2019, um 12.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) im Kindergarten Heinhauser Weg 8, laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht und Rückblick
 - Fusion zur neuen Gemeinde Gruitens-Schöllern
 - Diskussion zur Gottesdienstordnung
 - Sachstand Gebäude und notwendige Baumaßnahmen
 - Jugendarbeit und Förderverein
 - Internetauftritt
- Ausblick
 - Presbyterwahlen 2020
 - Kandidatensuche 2019
- Verschiedenes

Christa Borth Presbyteriumsvorsitzende



Verantwortung für den eigenen Glauben übernehmen **Grußwort an die Konfirmanden des Jahres 2019** **von Sonja Tews, Presbyterin**

Könnt Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, euch eigentlich noch an Eure Einschulung erinnern? Mit großer Schultüte und in Festtagskleidung habt ihr vor der Kirche gestanden, eure Eltern und Großeltern sicherlich mindestens genauso aufgeregt wie ihr. Und dann dieser erste Schritt in die große Schule. Könnt ihr euch noch an diese Spannung erinnern, bevor ihr das erste Mal die künftige Klassenlehrerin, den künftigen Klassenlehrer gesehen habt?

Bald steht ihr wieder vor bzw. in der Kirche. Wieder in Festtagskleidung. Wieder mit aufgeregten Eltern und Großeltern. Aber – irgendetwas ist anders, oder?

Zum ersten Mal in eurem Leben habt ihr euch mit der Konfirmation ganz bewusst für etwas entschieden, ihr sagt ganz bewusst JA zu eurem Glauben. In die Grundschule geht zwangsläufig jeder. Jeder geht irgendwann auch auf eine weiterführende Schule. Aber dieser Schritt in die Kirche, dieses Ja-Sagen zur Kirche, diesen Schritt gehen heute immer weniger Jugendliche.

Als ich 1984 konfirmiert wurde, gab es nur wenige meiner Mitschüler, die nicht konfirmiert wurden. Auch wenn die Gründe dafür nicht unbedingt immer etwas damit zu tun hatten, dass alle wirklich bewusst Ja zur Kirche gesagt haben. Heute legen die Zahlen zumindest nahe, dass dieses Ja gründlicher überdacht wird als früher. Es ist oft keine Zwangsläufigkeit mehr, die einen jungen Menschen dazu veranlasst, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Bei eurer Vorstellung in der Gemeinde war ich beeindruckt von den Aussagen, die ihr gemacht habt. Eure Gründe, JA zur Kirche zu sagen, hatten für mich nichts mit einer Zwangsläufigkeit zu tun. Ihr habt euch bewusst entschieden, diesen Weg zu gehen.

Gleichzeitig bringen die Einschulung und jetzt auch die Konfirmation viele Veränderungen mit sich. Als ihr in die Schule kamt, durftet ihr euch vielleicht zum ersten Mal allein auf den Schulweg machen. Später seid ihr das erste Mal allein mit dem Bus oder der Bahn zur Schule gefahren. Ihr durftet entscheiden, mit wem ihr in der Schule oder auch nachmittags spielen wollt. Und eure Eltern mussten gleichzeitig lernen, euch ein kleines Stückchen mehr Verantwortung zu überlassen. Euch zu vertrauen.

Aktuelles



Die Veränderung durch die Konfirmation sind vielleicht nicht auf den ersten Blick so sichtbar wie damals bei eurer Einschulung. Ihr bekommt jetzt mehr Freiheiten, mehr Möglichkeiten in und für unsere Gemeinde. So könnt ihr zum Beispiel bei der Presbyteriumswahl im kommenden Jahr das erste Mal mitwählen. Aber ihr bekommt auch die Freiheit und gleichzeitig auch die Möglichkeiten, euren Glauben zu gestalten.

Früher haben euch eure Eltern vielleicht durch gemeinsame Gebete vor dem Schlafengehen vermittelt, was Glauben bedeutet. Oder ihr habt im Religionsunterricht oder in der Katechumenenzeit die Bibel gelesen und mehr darüber erfahren, was es heißt zu glauben. Mit eurer Konfirmation geht ihr nun einen Schritt weiter. Ihr übernehmt Verantwortung für euren eigenen Glauben. Euer Glauben ist etwas, das aktiv gestaltet werden kann, das sich immer wieder verändern wird. Aber ähnlich wie bei eurem ersten eigenen Schulweg seid ihr auch heute nicht allein. Wir, das Presbyterium und die Kirchengemeinde, sind bei euch, unterstützen euch und stehen euch gern mit Rat und Tat zur Seite. Ähnlich wie euch eure Eltern bei euren ersten Schritten in die Welt begleitet haben. Und auf Gott könnt ihr euch immer verlassen. Traut euch, diesen Weg zu gehen!

Zu Eurer Konfirmation wünschen wir Euch und Euren Familien Gottes Segen!

Aktuelles

Unsere diesjährigen Konfirmanden

12. Mai

19. Mai

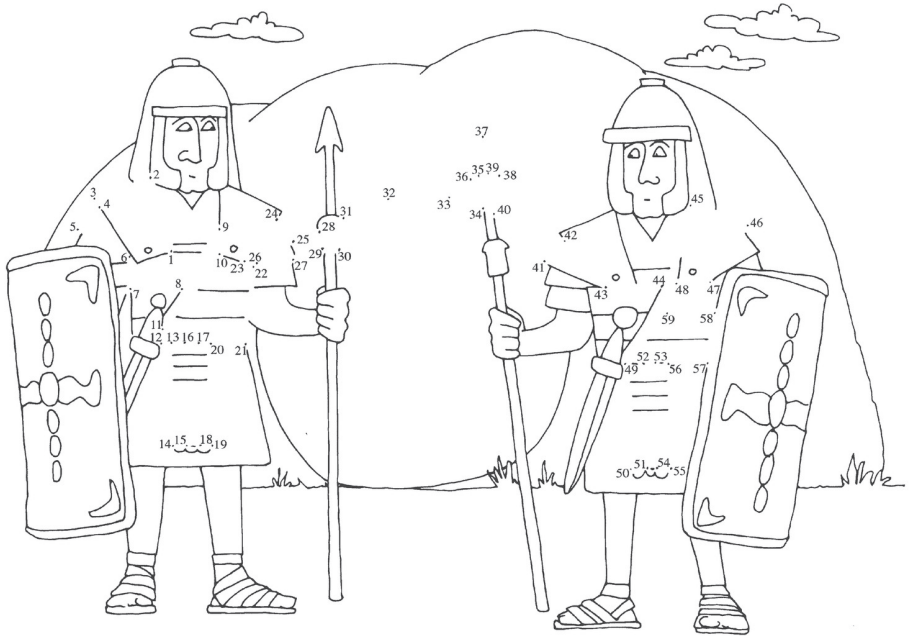
Herzliche Einladung zu den Abendmahlsgottesdiensten der Konfirmanden (mit Traubensaft) jeweils **um 18 Uhr** in Gruitzen an den Vorabenden der Konfirmationen mit unserer Gemeindeband, besonders an alle, die bei den Konfirmationen niemandem von den Angehörigen einen Platz in der Kirche wegnehmen wollen, aber trotzdem mit den Konfirmanden feiern wollen!



Was machst du?

Hallo,
ich bin ein römischer Soldat. Ich bin in Judäa stationiert, genau gesagt in Jerusalem. Als Soldat ist es manchmal schön, zum Beispiel wenn wir die Menschen beschützen oder ihnen helfen können. Es gibt aber auch Aufträge, die finde ich nicht so gut. Dann kann es auch zu Gewalt kommen, das mag ich nicht so. Komisch für einen Soldaten, denkt ihr vielleicht. Aber ich war nicht immer so. Das kam durch einen besonderen Auftrag, und von dem möchte ich euch erzählen. Eines Tages kam ein Hauptmann zu mir und gab mir den Auftrag, ein Grab zu bewachen.

Ein Grab bewachen – was soll das denn, dachte ich. Doch wenn der Hauptmann das befiehlt, muss ich es machen. Von dem, der in dem Grab lag, hatte ich schon gehört: Jesus. Er soll viele Wunder vollbracht und den Menschen von Gott erzählt haben. Trotzdem ist er hingerichtet worden. Was dann an diesem Grab passierte, kann ich gar nicht beschreiben. Plötzlich lag ich am Boden und das Grab war offen. Jesus kam heraus, er lebte wieder. So etwas habe ich noch nie erlebt. Habe dann noch viel Gutes über Jesus gehört, von seiner Botschaft der Liebe, und deshalb mag ich Gewalt nicht mehr.



Presbyteriumswahl 2020

Der Herr der Zahlen Interview mit Roderich Kuchem, Finanzkirchmeister

Insgesamt 20 Jahre ist Roderich Kuchem als Kirchmeister für ein Haushaltsvolumen von jetzt rund 3,4 Millionen Euro in der fusionierten Kirchengemeinde Gruiten-Schöller zuständig. Im Presbyterium ist er besonders für seine Hartnäckigkeit bekannt. Ohne eine einleuchtende Erklärung geht keine Auszahlung über den Tisch des Finanzkirchmeisters. In der Gemeinde ist bestens vernetzt. „Mit Freude stelle ich fest, dass unsere Gemeindeglieder auch die Gelegenheit nutzen, mich im Geschäft anzusprechen.

Dabei geht es sowohl um den Baum auf dem Nachbargrab, als auch um eine alleinstehende Nachbarin, die vielleicht Hilfe durch unsere Diakoniewarbeiterin benötigt“, so Roderich Kuchem, der seit 26 Jahren in der Leitung unserer Gemeinde aktiv ist.

Mit dem Kirchmeisteramt sind erhebliche Verantwortung und Steuerungskompetenz verbunden. Kirchmeister und Kirchmeisterinnen beaufsichtigen das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und damit Grundstücke, Gebäude, Geräte und anderen Vermögensstücke. Kirchmeister sorgen dafür, dass die Kirchengemeinde ihre diakonischen Aufgaben wahrnimmt und begleiten den Dienst der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Aufgabe teilt sich Roderich Kuchem in der Kirchengemeinde Gruiten-Schöller mit Holger Heldt als Baukirchmeister.

Woher kommt das Geld im Haushalt eigentlich? Sind das alles Kirchensteuereinnahmen?

Gut 800.000 € sind Kirchensteuern, der Rest sind Zuschüsse für z.B. Kindergarten oder OGS von der Stadt oder vom Land. Daneben haben wir Mieteinnahmen, Zinsen, Spenden, Teilnehmerbeiträge (z.B. bei Freizeiten) und Gebühren (für den Friedhof). Von den 800.000 € geht viel Geld direkt zur EKD, zur Landeskirche und zum Kirchenkreis ab. Außerdem bezahlen wir einen Besoldungspauschale für unsere Pfarrstelle. Der Rest, letztlich nur ein Bruchteil, bleibt uns dann für die Gemeindegliederarbeit.

Presbyteriumswahl 2020

Wem kommt das Geld in der Gemeinde zugute?

Der größte Teil sind Personalkosten. Wir haben fast 50 Angestellte! Aber auch in die Gebäude der Gemeinde muss regelmäßig investiert werden. Sonstige Sachkosten machen einen vergleichsweise kleinen Teil aus. Gern macht der Spruch die Runde, dass man lieber in Personen als in Beton investiert. Doch ohne Räume geht es auch nicht.

Haben Sie bei Ihrer Arbeit mit dem Haushalt Unterstützung?

Die meiste Arbeit haben die Verwaltungsmitarbeiter und unsere Angestellten. Allerdings verantworten wir Presbyter den Haushalt und beschliessen die Rahmenbedingungen. Zum Glück arbeitet daran das ganze Presbyterium mit. Der Finanzausschuss berät die Zahlen und bereitet die Beschlüsse vor. Dabei ist uns Transparenz zunehmend wichtig. Bei Fragen geben wir gern Auskunft und der Haushalt wird regelmäßig offengelegt.

Was hat sich aus Ihrer Sicht in den vergangenen 10 Jahren geändert?

Durch den Zusammenschluß der Verwaltungen zu einem zentralen Verwaltungsamt und die Einführung der doppelten Buchführung gab es viel zusätzliche Arbeit. Die Verwaltungskosten haben sich dabei nicht verringert, sondern nahezu verdoppelt. OGS und Kindergarten haben sich zu ihrer jetzigen Größe entwickelt. Die Fusion mit Schöller stellt uns nun vor besondere Herausforderungen.

Was reizt Sie persönlich an der Arbeit mit den Zahlen?

Die Zahlen reizen mich eigentlich nicht. Aber es stimmt, ich habe zumindest keine Angst davor. Ich hake in der Regel solange nach, bis ich die Vorgänge verstanden habe.

Welche Fähigkeiten braucht man, um ein guter Finanzkirchmeister zu sein?

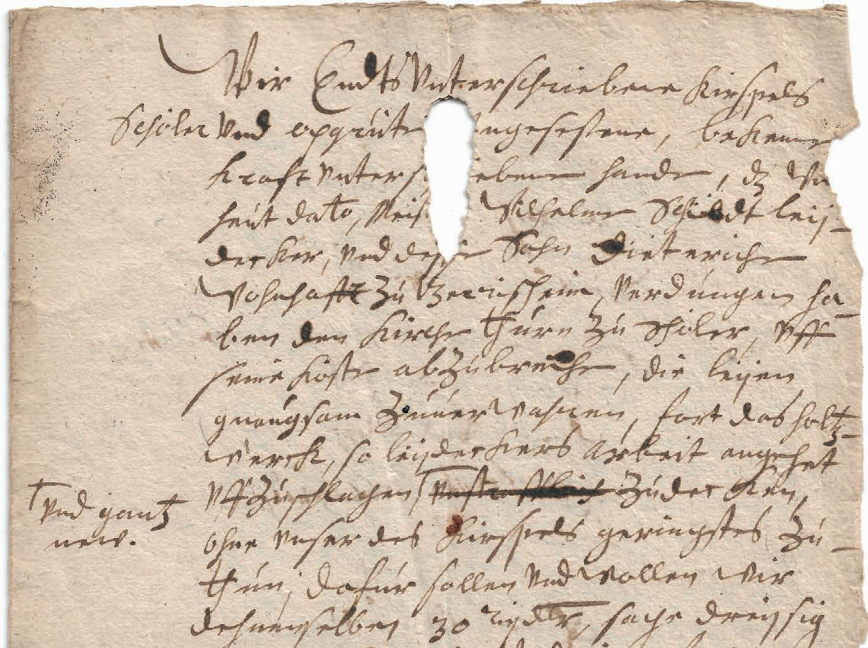
Neben der Hartnäckigkeit gegenüber der Verwaltung gilt es auch die Entwicklung der Gemeindegarbeit zu begleiten. Wir hätten einige personelle Entscheidungen im Presbyterium wahrscheinlich nicht so leicht getroffen, wenn ich nicht mit Spendenplan und Zutrauen in die Unterstützung der Gemeinde für den Versuch gestimmt hätte.

Die Fragen stellte Sonja Tews

Geschichte & Geschichten

Eine neue Kirchturmhaube für 30 Taler

Vor 350 Jahren war die Haube des Turms der Kirche in Schöllern offenbar in die Jahre gekommen. Eine gründliche Erneuerung war nötig. Der Vertrag mit dem Dachdecker ist – nicht ganz unbeschädigt, aber noch einigermaßen gut lesbar – erhalten geblieben (siehe Abbildung unten). Der Dachdecker wird darin Leyendecker genannt. Leyen sagte man nämlich damals zu den Schieferplatten, mit denen Dächer und Turmhauben gedeckt oder Fachwerkwände verkleidet wurden. Vereinbart war ein



Festpreis von 30 Reichstalern. Dafür sollte der Leyendecker, der aus Gerresheim stammte, mit seinem Sohn die ganze Turmhaube ab- und wieder neu aufbauen. Die Leyen – also die Schieferplatten – sollten sie abnehmen und gut aufbewahren; offenbar, um die noch guten Platten für die neue Turmhaube wieder zu verwenden.

Die Sprache der damaligen Zeit der heutigen Ausdrucks- und Schreibweise etwas angepasst, lautet der Anfang des Vertrags etwa so: Wir Endsunterschriebene Ingesessene des Kirchspiels Schöllern und Obgrüthen, bekennen Kraft unserer eigenhändigen Unterschriften, dass wir heute den Leyendecker Wilhelm Schult mit seinem Sohn Dietrich, wohnhaft zu Gerresheim, verdungen haben,

Geschichte & Geschichten

den Kirchturm zu Schöller auf eigene Kosten abzubrechen, die Leyen aufzubewahren, das Holzwerk abzuschlagen und den Turm ganz neu zu decken, ohne das geringste Zutun unseres Kirchspiels. Dafür sollen und wollen wir ihnen 30 Reichstaler zahlen. Außerdem sollen sie nach verrichteter Arbeit ein freies Mahlerhalten, welches der Kirchmeister ausrichten soll.



Die Arbeiten sind offenbar zur Zufriedenheit der Kirchspielsleute abgeschlossen worden, denn unter dem Vertrag steht die Quittung des Leyendeckers über die erhaltenen 30 Taler mit dem Datum: 3. September 1669.

Lothar Weller

Foto: Blick auf Haus Schöller und den Kirchturm vor ca. 110-120 Jahren.

Musik in unserer Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

dieses Jahr präsentieren wir Ihnen und den musikbegeisterten Gruitener Musikfans wieder ein abwechslungsreiches Sommermusik-Programm.

Neben alten Bekannten wie Roger Tristao Adao und dem Emerald Duo and Friends wird das Oktett „Ensemble 53“ und der Wuppertaler Organist und Kirchenmusiker Patrick Kampf in unserer Kirche konzertieren. Abgerundet wird der bunte musikalische Reigen im dann schon herbstlichen Gruitener durch die Gemeinde-Band unter der Leitung von Oliver Richters. Die kommenden Termine im Einzelnen:

Sonntag, 12. Mai 2019, 18 Uhr

„Meine Seele erhebet den Herren“
Orgelkonzert mit Patrick Kampf

Die diesjährige Gruitener Sommermusik wird eröffnet mit Werken von Buxtehude, Clerambault, Speth und Jehan Alain

Sonntag, 16. Juni 2019, 18 Uhr

„Orchestraler Klang in maßgeschneiderter Akustik“

Das Ensemble 53 beschenkt uns mit Franz Schuberts Oktett D 803 op.post.166 in F-Dur

1.Violine: Andreas Illgner, 2.Violine: Stefan Zeh, Viola: Laura Weinig, Cello: Clemens Regul, Kontrabass: Thomas Fischer, Klarinette: Eva Regul, Horn: Michael Carl, Fagott: Susanne Eggern

*Ich wünsche Ihnen besonders einen schönen Sommer und
jetzt schon viel Vergnügen!*

Dirk Schwabeland

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich monatlich Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen in unserer Cafeteria in der Prälat-Marschallstraße 58 zum gemütlichen Frühstück und anschließenden Vortrag eines lebensnahen Themas mit Fachreferentinnen oder Fachreferenten, fast immer am zweiten Dienstag im Monat, außer im August.

April: Osterferien

Dienstag, 14. Mai 2019

Thema „Feuerwehr und Rettungsdienst im täglichen Leben“
Referent Carsten Schlipkötter
Leiter der Feuerwehr Haan

Dienstag, 11. Juni 2019

Thema „Die geheimen Verführer“
Einführung in die Welt der Düfte
Referent Dr. H. Neumann

Zeit jeweils von 9.30 -11.30 Uhr
Ort Cafeteria des Elisabeth-Strub-Hauses
Kosten 3,- Euro

Wichtig!

Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Hickstein (02104 / 6 19 08),
Frau Heinze (02104 / 6 01 74) oder im Gemeindebüro (02104 / 6 05 89)

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ursula Hickstein und Gerda Heinze*

Gruitener Freizeitteam ist ausgezeichnet

Das Team der ehrenamtlichen Freizeitmitarbeitenden der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruitenschöller ist in Mönchengladbach mit dem 2. Platz beim Juniorpreis des Vereins Benediktpreis von Mönchengladbach e.V. ausgezeichnet worden. Marius Bruch, der zum Leitungsteam der Freizeit gehört, stellte im Rahmen des Festaktes am 14.03.19 die Gruitener Arbeit vor und nahm den Preis, der mit 750 € dotiert ist, zusammen mit einer Delegation des 25köpfigen Teams stellvertretend entgegen.

Der Benediktpreis von Mönchengladbach wird vom Verein Benediktpreis Mönchengladbach e.V. in Kooperation mit der Stadt verliehen. Ausgezeichnet werden Beiträge vor allem in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur, die beispielhaft für die Zukunft sind. Zusätzlich gibt es alle zwei Jahre eine besondere Auszeichnung für junge Menschen, den Juniorpreis. Dieser wird verliehen für Personen oder eine Gruppe junger Menschen, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Gesellschaft engagieren. Neben dem Vorstand des Vereins waren auch der Bürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Herr Reiners, sowie der NRW-Landtagspräsident Herr Kuper anwesend.

Aufgrund der Qualität der eingereichten Vorschläge hat sich der Vorstand entschieden, neben einem ersten Preis, der an das Projekt „Asylland“ vergeben wurde, drei zweite Preise zu vergeben. Neben dem Team aus Gruitenschöller wurden das Projekt „Statt Flucht – ankommen in der Natur“ sowie die „Konzertorganisation Sonsbeck“ jeweils mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

Das ehrenamtliche Team aus Gruitenschöller hat sich für den Benediktpreis mit der Kinderfreizeit der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruitenschöller beworben. Das Team aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert jedes Jahr in den Herbstferien eine Freizeit für Jungen und Mädchen aus Gruitenschöller im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Neben einem attraktiven Freizeitangebot geht es dabei auch um die spielerische Vermittlung christlicher Themen. Der Zulauf für diese Freizeit zeigt, dass das Konzept aufgeht: Jedes Jahr gibt es deutlich mehr Anmeldungen als Plätze.

„Der Preis gebührt allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die mit großem Engagement und Herzblut die jährliche Freizeit erst möglich machen“, so Johannes Wedler, der die Freizeit leitet. Ihm ist es auch zu verdanken,

Jugendarbeit

dass sich das Team überhaupt für den Benediktpreis beworben hat. Durch seine Arbeit als Arzt am Klinikum Maria Hilf in Mönchengladbach erfuhr er von dem Preis. „Mein Chef verfolgt mein ehrenamtliches Engagement seit vielen Jahren begeistert. Er ist Mitglied im Kuratorium des Vereins Benediktpreis und schlug vor, dass wir uns bewerben sollten.“

Ausgezeichnet wurde das Team nicht nur für die Freizeit, die sich in Gruiten großer Beliebtheit erfreut. Ein Grund für den Juniorpreis war, dass das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden die Freizeit erst möglich macht. Hanno Nell, Pastor der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gruiten-Schöller, freut sich über die Auszeichnung: „Die Jugendlichen, die hauptsächlich von unserer früheren Jugendleiterin Wiebke Nauber ausgebildet wurden, sind immer mit viel Herz dabei in der Freizeit und in der unglaublich intensiven Vorbereitung. Dafür können wir auch als Gemeinde sehr dankbar sein.“

Auch die Mitarbeitenden fühlen sich durch den Preis in ihrer Arbeit bestätigt. „Diese Auszeichnung ist Lob und Anerkennung zugleich. Es macht mich stolz, vor allem aber bestärkt es darin, weiter zu machen“, so Janina Janßen. Die 17-Jährige hat selbst als Kind bereits an der Freizeit teilgenommen und ist so in den Kreis der Betreuer hingewachsen.

Foto: Die anwesenden Mitglieder des Gruitener Teams nahmen den Preis freudig entgegen (v.l.n.r.): Anna Clevenhaus, Johannes Wedler, Janina Janßen, Dirk Heinze (Presbyter und Jugendausschuss-Vorsitzender unserer Gemeinde), Antonia Schwerin, Marius Bruch, Saskia Janßen, Lea Nohl, Maïke Mokroß, Prof. Dr. Kania (Vorsitzender des Kuratoriums)

Jugendarbeit

Wohnen im Schloss! – Die Kinderfreizeit 2019 Anmeldung ab 5. April möglich!

Kinderfreizeit für Jungen und Mädchen von 9-13 Jahren

In diesem Jahr heißt es in den Herbstferien **vom 20.10. bis 27.10.2019** wieder: Auf geht's zur Kinderfreizeit!

Dieses Jahr wohnen wir nicht in einem typischen Freizeithaus, sondern in einem „Freizeit-Schloss“. Zusammen mit Jungen und Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren und einem motivierten Mitarbeiterteam ist in diesem Jahr unser Ziel das „Schloss Martinfeld“ im grünen Naturpark „Eichsfeld-Hainich-Werratal“ gelegen.



Das Schloss bietet ein besonderes Flair, wie zum Beispiel zwei Gewölbekeller, die als Gruppenraum sowie zum Tischtennis und Kicker spielen ausgebaut sind. Das Außengelände sowie die Umgebung bieten tolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an der frischen Luft. Wie gewohnt wird es ein buntes Programm drinnen und draußen geben. Es stehen wieder Gelände- und Hausspiele, Hobbygruppen, bunte Abende sowie Bibelgeschichten und gemeinsames Singen und Beten auf dem Programm.

Im Preis ist das komplette Programm, die Unterbringung, Vollverpflegung durch unser professionelles Küchenteam sowie die Fahrt enthalten. Gestaltet wird die Freizeit von unserem langjährig erfahrenen Team motivierter, ehrenamtlicher Mitarbeiter. Das Team wurde ganz aktuell für sein

Jugendarbeit

Engagement und insbesondere die Kinderfreizeit, mit dem Junior-Benediktpreis der Stadt Mönchengladbach ausgezeichnet.

Wir haben schon wieder ganz viele tolle und kreative Ideen, um gemeinsam mit Euch wieder eine unvergessliche Woche in den Herbstferien zu erleben. Das ganze Team freut sich auf Euch!

Johannes Wedler

Wichtige Infos zur Anmeldung

Die Anmeldung zur Freizeit muss schriftlich mittels des hierfür vorgesehenen Anmeldeformulars erfolgen. Der Flyer mit allen wichtigen Informationen und dem Anmeldeformular liegt ab dem 5.4.19 im Gemeindebüro und in der Kirche aus oder kann über die Homepage der Gemeinde (www.erkg.de) herunter geladen werden. Auch eine Anforderung des Flyers per E-Mail (kinderfreizeit@erkg.de) ist möglich. Eine Anmeldung vor dem 5.4.19 ist nicht möglich.

Die Anmeldung ist möglich, so lange freie Plätze verfügbar sind. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist mit einer großen Nachfrage zu rechnen. Wir empfehlen daher eine rasche Anmeldung. Die Anmeldung gilt als bestätigt, sobald Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung erhalten haben. Diese wird in der Regel etwa zwei Wochen nach Eingang der Anmeldung verschickt. Sollte die Freizeit ausgebucht sein, werden wir hierüber sowie auf der Homepage der Gemeinde informieren. Anmeldungen, die nach Erreichen der maximalen Teilnehmendenzahl eingehen, werden – sofern gewünscht – auf die Warteliste aufgenommen.

Facts:

Datum?	20.10.-27.10.2019
Ort?	Schloss Martinfeld, Martinfeld im Eichsfeld
Für wen?	Jungen und Mädchen von 9 bis 13 Jahren
Preis?	235 €
Weitere Infos?	Kinderfreizeit@erkg.de
Gemeindebüro	Tel. 02104/60589

Jugendarbeit

Nicht vergessen! Neuer „Voll fit-Kurs“ startet am 21.05.19

Der Voll fit-Kurs ist unser Angebot an alle Jugendlichen, die sich in der Jugendarbeit engagieren wollen, und ist zugleich als Grundkurs Voraussetzung zur Teilnahme am Mitarbeitendenkreis der Jugendarbeit. Im Rahmen des Kurses lernt Ihr, wie man Spiele plant und anleitet, Gruppenstunden organisiert und beaufsichtigt, Geschichten erzählt oder Andachten vorbereitet. Auch das Auftreten und Sprechen vor einer größeren Gruppe, sich Gehör verschaffen, Konflikte lösen oder auch mal mit schwierigen Situationen umgehen, wird nicht nur theoretisch erarbeitet sondern auch praktisch z.B. in Rollenspielen geübt. Fester Bestandteil des Kurses sind „Praktika“, die im Rahmen der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Rahmen der Kinderfreizeit in den Herbstferien absolviert werden können.

Gedacht ist der Kurs ganz besonders für unsere Konfirmanden, die im Rahmen des kirchlichen Unterrichtes sowie durch die Kinderfreizeiten schon mit unserer Jugendarbeit in Kontakt gekommen sind, und im Anschluss an die Konfirmation gerne selbst mitarbeiten möchten. Aber auch andere interessierte Jugendliche ab der achten Klasse sind herzlich willkommen!

Am 21.05.19 gibt es von 19 bis 21 Uhr zunächst einen Schnupperabend, zu dem alle interessierten Jugendlichen herzlich in den Jugendraum eingeladen sind. (Einfach vorbei kommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!) Für Diejenigen, die sich für eine verbindliche Anmeldung und Teilnahme am Kurs entscheiden, startet der Kurs **am 4.6.19** und findet dann alle 14 Tage jeweils **von 19 bis 21 Uhr** im Jugendraum statt. Am Ende des Kurses erhaltet Ihr natürlich ein Teilnahmezertifikat. Wir freuen uns auf Euch!

Johannes Wedler

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag

Den Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl (Wein) **am 18. April um 19.00 Uhr** gestaltet unser Posaunenchor musikalisch mit.

Karfreitag

Am Karfreitag, **19. April**, predigt unser ehemaliger Gruitener Pastor Peter Gerhardt in den Gottesdiensten mit Abendmahl (Traubensaft).

Ostersonntag

Ostern um **7.00 Uhr** auf dem Friedhof mit unserem Posaunenchor ist immer besonders schön, und danach gibt das traditionelle Osterfrühstück im Gemeindehaus – bitte melden Sie sich **bis Montag, 15.4., 11 Uhr** im Gemeindebüro (02104/60589), wenn Sie daran teilnehmen möchten, damit wir besser planen können! Für einige spontane Teilnehmende ist bisher immer noch genug zu essen da gewesen.

Nach dem Familiengottesdienst Ostersonntag in Gruiten, dieses Jahr zum ersten Mal um **11 Uhr**, können die Kinder wieder Ostereier im Pfarrgarten suchen.

Pfingstgottesdienst auf dem Bauernhof

Diesmal sind wir am Pfingstmontag, **9. Juni 2019**, zum Gottesdienst in der Nähe des Hofes der Familie Niepenberg (Gut Scheifenhaus), eingeladen, und zwar in einer Scheune am Waldkindergarten-Stützpunktes in der Vohwinkeler Straße. Der Gottesdienst, den wir zum ersten Mal als gemeinsame Kirchengemeinde feiern, beginnt um **11.00 Uhr** und wird vom Kirchenchor Gruiten-Schöller und dem Posaunenchor musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder Suppe zum gemeinsamen Mittagessen.

Wegbeschreibung: Am Kreisverkehr nahe dem Wohngebiet Hasenhaus der Vohwinkeler Straße in Richtung Vohwinkel folgen; das Gelände befindet sich hinter dem letzten Gebäude auf der linken Seite, der Scheune der Brennerei Borgmann. Parkmöglichkeiten gibt es an der landwirtschaftlichen Halle Vohwinkeler Straße 37 sowie auf dem DRK-Parkplatz Zur Mühlen. Gehbehinderte können auch direkt am Eingang zum Gelände des Waldkindergarten-Stützpunktes parken.

Kindergottesdienste

Kindergottesdienste in Gruiten gibt es fast jeden **Sonntag um 11 Uhr** (beim ersten Lied gehen wir nach nebenan ins Predigthaus), außer in den Ferien oder wenn Familiengottesdienste sind: Herzliche Einladung (auch für Eltern, wenn die Kinder noch klein sind) **zum 31.3., 7.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 23.6. und 7.7.!**

Gemeindekalender

Gottesdienste in Schöller

31.03.	09.30	Dr.Marckwort	Gottesdienst
07.04.	09.30	Nell	Gottesdienst mit Laienspielschar Dalbecksbaum
14.04.	09.30	Iven	Gottesdienst
18.04.			Gottesdienst zu Gründonnerstag gemeinsam in Gruiten
19.04.	09.30	Gerhardt	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
21.04.	09.30	Nell	Ostergottesdienst
22.04.			Gottesdienst zu Ostermontag gemeinsam in Gruiten
28.04.	09.30	Wessel	Gottesdienst
05.05.			Gottesdienst gemeinsam in Gruiten; anschl. Gemeindeversammlung
12.05.	09.30	Alberti	Gottesdienst
19.05.	09.30	Haude	Gottesdienst
26.05.	09.30	Alberti	Gottesdienst
30.05.	09.30	Ueberholz	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
02.06.	09.30	Nell	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
09.06.			Gottesdienst gemeinsam in Gruiten
10.06.	11.00	Nell	Gottesdienst zu Pfingstmontag, Vohwinkeler Straße 37 (Bauernhof Dr. Niepenberg); Mitwirkung: Kirchen- chor & Posaunenchor
16.06.	09.30	Wetter	Gottesdienst
23.06.	09.30	Nell	Gottesdienst
30.06.	09.30	Stracke	Gottesdienst
07.07.	09.30	Christenn	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Gottesdienste in Gruiten

31.03.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Laienspielschar Dalbecksbaum
04.04.	19.00	Gerhardt	Passionsandacht
07.04.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Taufe
11.04.	19.00	Gerhardt	Passionsandacht
14.04.	11.00	Iven	Gottesdienst

Gemeindekalender

Gottesdienste in Gruiten

18.04.	19.00	Nell	Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl (Wein); Mitwirkung: Posaunenchor
19.04.	11.00	Gerhardt	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
21.04.	07.00	Nell	Andacht auf dem Friedhof; Mitwirkung: Posaunenchor; anschl. Osterfrühstück
	11.00	Nell	Familiengottesdienst; anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten
22.04.	11.00	Schütte	Gottesdienst zu Ostermontag
28.04.	11.00	Wessel	Gottesdienst
05.05.	11.00	Nell	Gottesdienst; anschl. Gemeindeversammlung
11.05.	18.00	Nell	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden (Traubensaft); Mitwirkung: Gemeindeband
12.05.	11.00	Nell	Konfirmationsgottesdienst; Mitwirkung: Posaunenchor
18.05.	18.00	Nell	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden (Traubensaft); Mitwirkung: Gemeindeband
19.05.	11.00	Nell	Konfirmationsgottesdienst
26.05.	11.00	Alberti	Gottesdienst
30.05.			Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt gemeinsam in Schöller
02.06.	11.00	Nell	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
09.06.	11.00	Nell	Familiengottesdienst zu Pfingsten mit Taufen
10.06.	11.00	Nell	Gottesdienst zu Pfingstmontag, Vohwinkeler Straße 37 (Bauernhof Dr. Niepenberg); Mitwirkung: Kirchenchor & Posaunenchor
16.06.	11.00	Nell	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
23.06.	11.00	Nell	Gottesdienst
29.06.	15.00	Gerhardt/N.N.	Ökumenischer Dorffesteröffnungsgottesdienst auf dem Dorfanger; Mitwirkung: Posaunenchor
30.06.			Gottesdienst gemeinsam in Schöller
07.07.	11.00	Christenn	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Gemeindekalender

nicht-wöchentliche Veranstaltungen

01.04.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis
10.04.	18.30	Gemeindesaal	Bibelkreis Schöller
23.04.	15.00	Cafeteria	Spieletreff
06.05.	15.00		ökumen. Frauenkreis Ausflug mit Spargelessen
14.05.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
22.05.	18.30	Gemeindesaal	Bibelkreis Schöller
28.05.	15.00	Cafeteria	Spieletreff
03.06.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis Vortrag Dr. Christian Untrieser
11.06.	09.30	Cafeteria	Frauenfrühstück
19.06.	18.30	Gemeindesaal	Bibelkreis Schöller
25.06.	15.00	Cafeteria	Spieletreff
01.07.	15.00	Cafeteria	ökumen. Frauenkreis 5-jähriges Jubiläum

Die Antarktis

Kontinent der Superlative

Am Dienstag, den 2.4.2019 um 19.30 Uhr im
Gemeindesaal Schöller, Wuppertal, Schöllerweg 8

Der Meeresbiologe Dr. Hans-Peter Marschall berichtet über seine mehr als 10-jährige Arbeit auf diesem weitgehend unbekanntem aber spannenden Kontinent mit Worten und zahlreichen, beeindruckenden und außergewöhnlichen Bildern.



Der Eintritt ist frei.

Der Förderverein bittet aber um Spenden
für den Erhalt der Dorfkirche Schöller

Der Spendenerlös geht ohne weitere Abzüge an den

Förderverein „Evangelisch-reformierte Kirche Schöller e. V.“

Regelmäßige Veranstaltungen

Band	Oliver Richters Telefon: 7 83 07 30
Posaunenchor	Jens Lemke Telefon: 6 07 01
Kirchenmusik	Stephan Küpper Dirk Schwabeland
Kirchenchor	Stephan Lux Telefon 0211/9337019
Bibelkreis	Hermann Wüsten
Flötenkreis	Margret Ciesielski Telefon: 2 76 91
Frauenfrühstück	Ursula Hickstein Telefon: 6 19 08
Ökumenischer Frauenkreis	Gerda Heinze, Telefon: 6 01 74 Gertrud Goergen, Telefon: 6 11 22 Anneliese Schneider, Telefon: 6 22 93
Frauenhilfe	Bärbel Bäßler Telefon 02058 / 80248 oder baerbel.baessler5@gmail.com Barbara Greiling Telefon 0173 / 5935392 oder barbara@greiling.de
Spiele Treff	Tamara Woyk Telefon: 6 03 50

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

- 15.00 Predigthaus Stammtisch: „Geschichte & Geschichten“ (bis 17.00)
19.00 Jugendraum Mitarbeiterkreis (alle 14 Tage)
18.30- Gemeindesaal Chor (Herr Lux)
20.00 Schöller

Dienstag

- 09.30 Cafeteria Frauenfrühstück (2. Dienstag im Monat)
15.00- Cafeteria Spiele Treff (Jeden 4. Dienstag im Monat)
17.00
19.00 Jugendraum Voll-Fit-Kurs (alle 14 Tage, wieder ab 4.6.)
19.30 Gemeinde-Band / GJG-Band
(nach Vereinbarung) Gruiten
19.30 Gruiten Posaunenchor

Mittwoch

- 15.00 Weltladen Kirche auf Station
18.30 Gemeindesaal jeden 2. Mittwoch im Monat
Schöller Bibelkreis i.d.R. jeden 2. Mittwoch
im Monat (Herr Wüsten)

Donnerstag

- 18.00- Gemeindesaal wöchentlich Yogakurs Frau Bangert
19.30 Schöller Sportbund Mettmann
20.00 Predigthaus Erwachsenen-Flötenkreis
(alle 14 Tage)

Freitag

- 08.00 Kirche Gruiten Schulgottesdienst alle 2 Wochen
(außerhalb der Ferien)
09.00 Kirche Gruiten Kindergartengottesdienst
(außerhalb der Ferien)

Sonntag

- 09.30 Kirche Schöller Gottesdienst
11.00 Kirche Gruiten Gottesdienst
Kindergottesdienst
(außerhalb der Ferien)

Adressen und Rufnummern

Pfarrer	Hanno Nell Pastor-Vömel-Straße 51 42781 Haan-Gruiten Telefon: 02104 / 80 63 97
Gemeindebüro	Claudia Geßner Pastor-Vömel-Straße 51 Telefon: 02104 / 6 05 89 Fax: 02104 / 6 20 50 gemeindebuero@erkg.de
Öffnungszeiten	Montag: 09.00 - 12.00 Uhr Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Verwaltungsamt	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Vanessa Tilgner Telefon: 02051 / 96 54 45
Seniorenberatung	Annette Kahle Prälat-Marschall-Straße 58 Telefon: 02104 / 17 10 31 (ab 14 Uhr) Handy: 0162 / 60 10 55 5
Küster im Gemein- dehaus Gruiten	Peter Ziganki 0176 / 45 71 64 27 Prälat-Marschall-Straße 60
Kindergarten unten	Petra Teuwsen Heinhauser Weg 8, Telefon: 02104 / 6 22 21
Kindergarten oben	Prälat-Marschall-Straße 60, Telefon: 02104 / 6 19 26
Offene Ganztagsschule	Heike Döring Prälat-Marschall-Straße 65, Telefon: 02104 / 143 96 36
Friedhof Gruiten	gegenüber Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Friedhofsverwalter	Klaus-Peter Breidbach Prälat-Marschall-Str. 21, Telefon: 02104 / 60 60 2
Friedhof Schöller	Schöllerweg 33, 4232 Wuppertal
Friedhofsgärtner Schöller	Martin Hoffmann Dorfstraße 4, 42489 Wülfrath-Düssel Telefon: 02058 / 8348
Friedhofsamt	Lortzingstraße 7, 42549 Velbert Antje Littawe, Telefon: 02051 / 96 54-48

Adressen und Rufnummern

Predigthaus	Pastor-Vömel-Straße 47, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindehaus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 60, 42781 Haan-Gruiten
Gemeindesaal Schöller	Schöllerweg 8, 42327 Wuppertal
Elisabeth-Strub- Haus Gruiten	Prälat-Marschall-Straße 58, 42781 Haan-Gruiten
Jugendraum	unten im Elisabeth-Strub-Haus nahe Wendehammer
Weltladen	Bahnstraße 32, Telefon: 02104 / 172 21 90 www.weltladen-gruiten.de
Konten Kirchengemeinde	IBAN: DE63 3506 0190 1010 1780 17, KD-Bank Dortmund, IBAN: DE32 3035 1220 0000 3203 09, Stadtsparkasse Haan
Förderverein Schöller e.V.	Rechtsanwalt Hartwig Kolbe (Vors.) IBAN DE88 3506 0190 1013 6680 15
Spendenkonto Schöller	IBAN DE71 3506 0190 1011 6090 11
Internet	www.erkg.de www.ev-kirchengemeinde-schöller.de
E-Mailadresse	gemeindebuero@erkg.de
Kirchen	Gruiten: Pastor-Vömel-Straße 49, 42781 Haan-Gruiten Schöller: Schöllerweg 3, 42327 Wuppertal

